

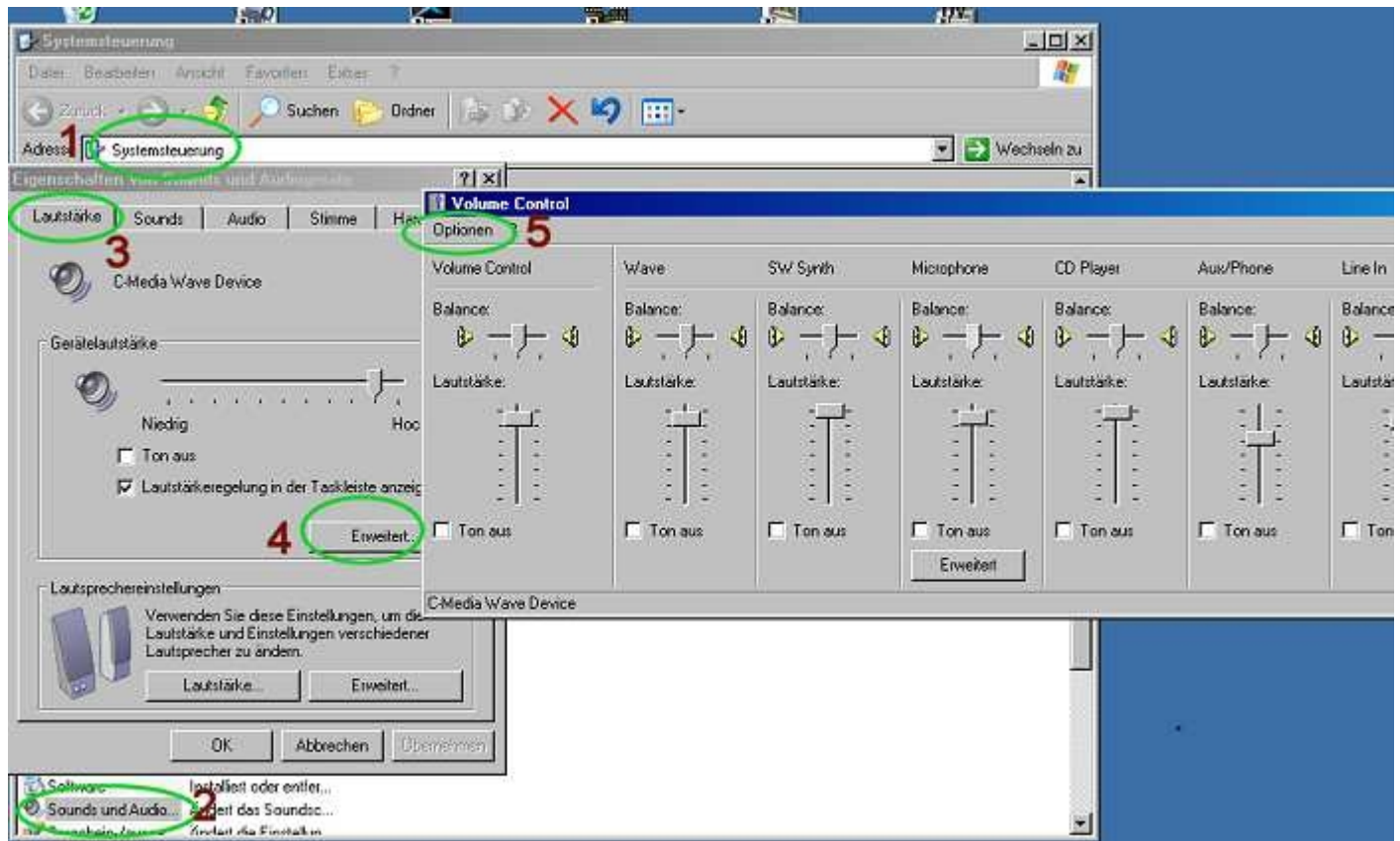
Kommentaraufnahme (Voice-Over)

Mit **Voice-Over** wird die Möglichkeit bezeichnet, direkt in ausgewählte Bereiche der Timeline über ein Mikrofon Kommentare einzusprechen. Dies geht in Premiere Pro sehr komfortabel (leider nicht in Premiere Elements!!).

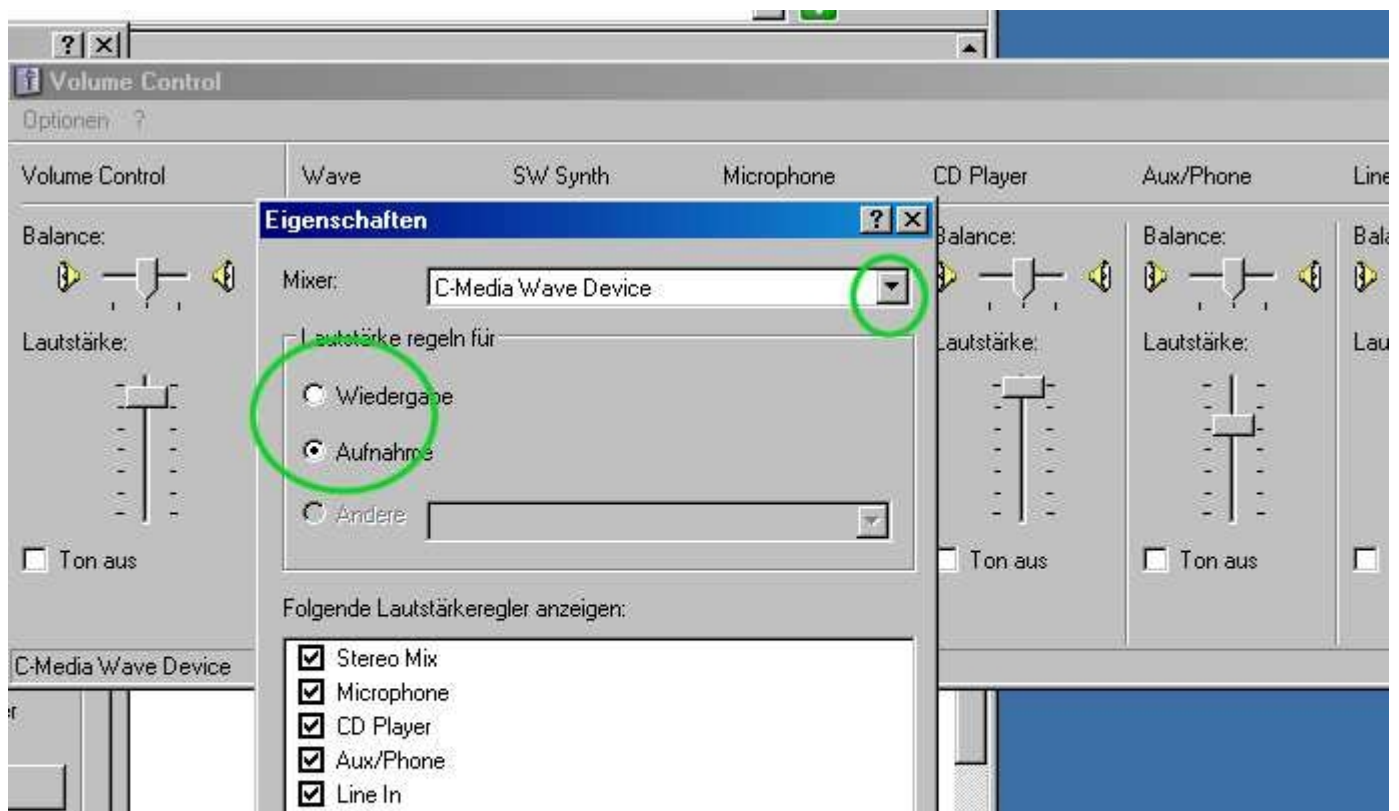
Vorher muss aber die Mikrophonaufnahmemöglichkeit in WIN aktiviert werden. Dies geschieht über die Systemsteuerung: **Start/ Systemsteuerung/ Sounds und Audio**.

Bei aktuellen PCs befindet sich ein Soundchip meist auf dem Mainboard ("Sound on Board") und funktioniert auch meistens zufriedenstellend. Gibt es eine eigene Soundkarte erscheint diese separat. In unserem Fall ist die Sache klar - es gibt nur ein Soundgerät (C-Media Wave Device).

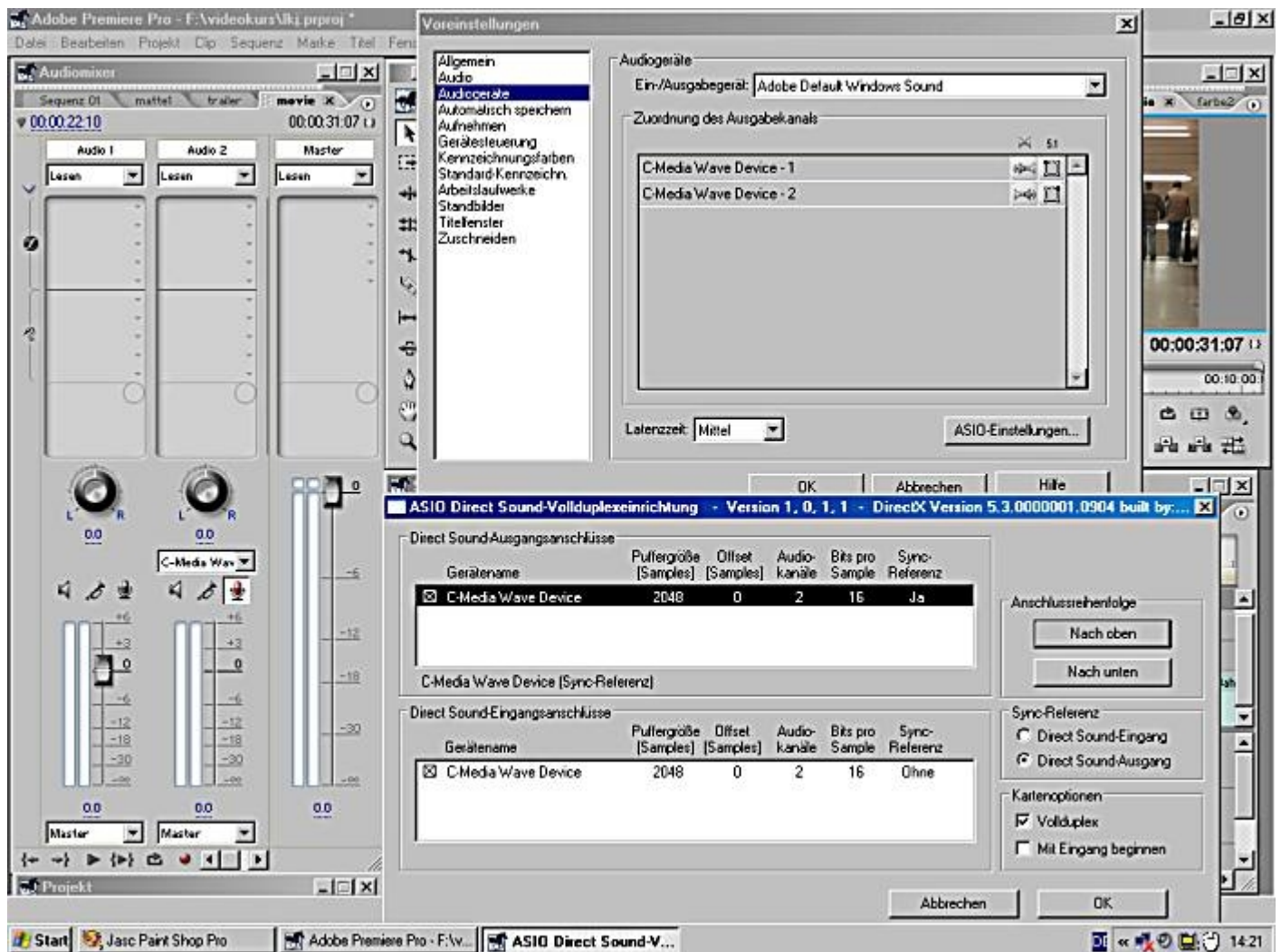
Über den Button **Erweitert** kommen wir zu den Lautstärkeeinstellungen für die verschiedenen Eingänge:



Hier kann zwischen Aufnahme- und Wiedergabeeinstellungen umgeschaltet werden:



In Premiere sind abschließende Einstellungen zu treffen im Menü **Bearbeiten/ Voreinstellungen/ Audiogeräte** und dort der Button **ASIO-Einstellungen**. Hier muss bei mehreren Soundgeräten der von Premiere benutzte gewählt werden: **Ankreuzen** und über die **Anschlussreihenfolge** nach oben an die jeweils 1. Stelle.



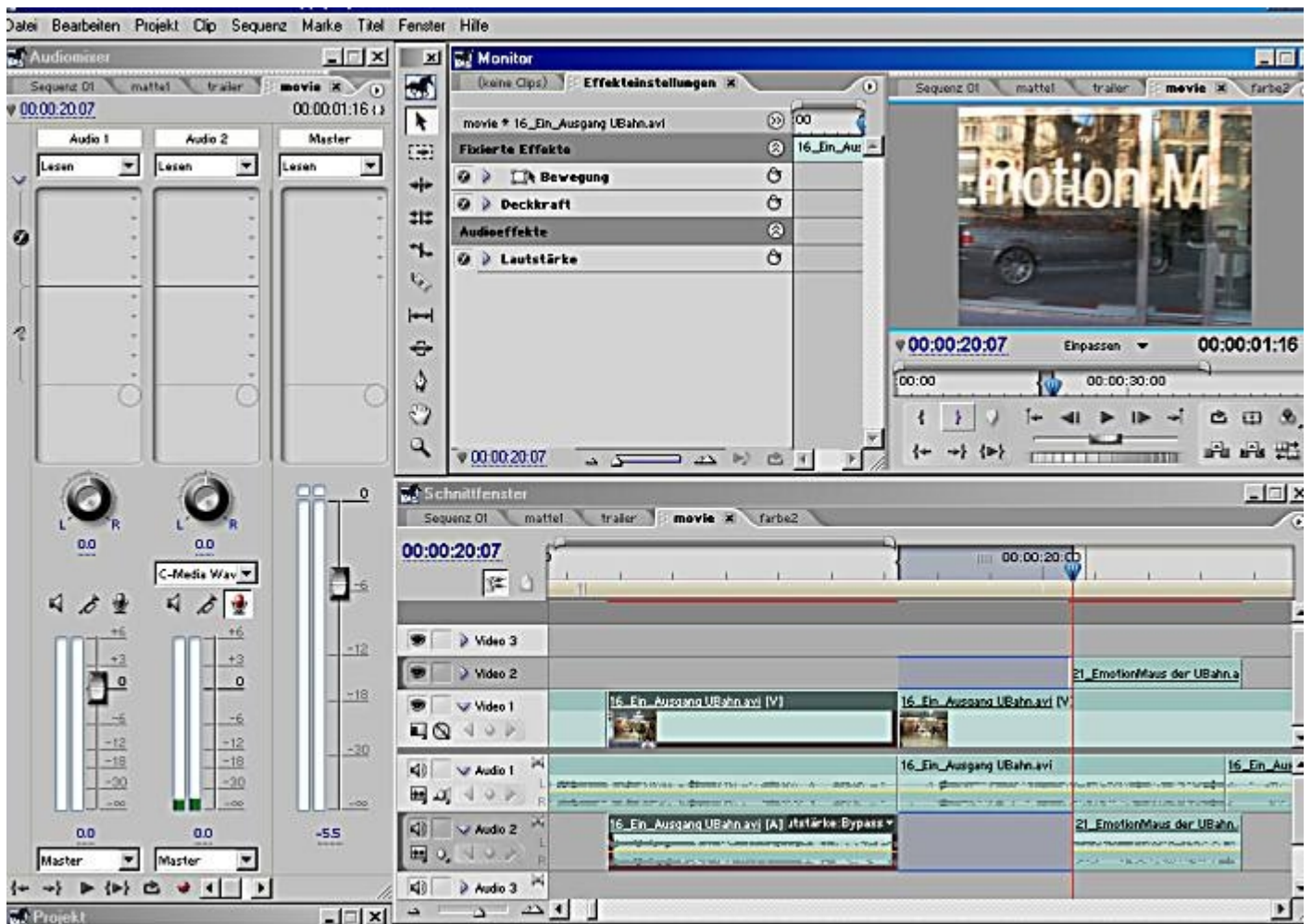
Der letzte Test passiert in Premiere. Dazu gibt es im Menü **Fenster/ Arbeitsbereich/ Audio** eine praktische Fensterkombination, die den "großen" **Audiomixer** enthält - mit einer Unmenge von Einstellungen, deren Komplexität kaum zu ertragen ist.

Wir wollen uns auf die Kommentaraufnahme konzentrieren. Folgende Vorbereitungen sind zu treffen:

Im Schnittfenster: Auf **Audiospur 2** ist eine Lücke, in die der Kommentar soll. Mit den **In-** und **Out Point-Buttons** wird im **Schnittmonitor** dieser Bereich markiert (Blauer Bereich), wobei mit **Bild aufwärts-** und **Bild abwärts-Tasten** von Schnittpunkt zu Schnittpunkt in der Timeline navigiert werden kann.

Die Videospur wird vorher natürlich im Spurkopf ausgewählt.

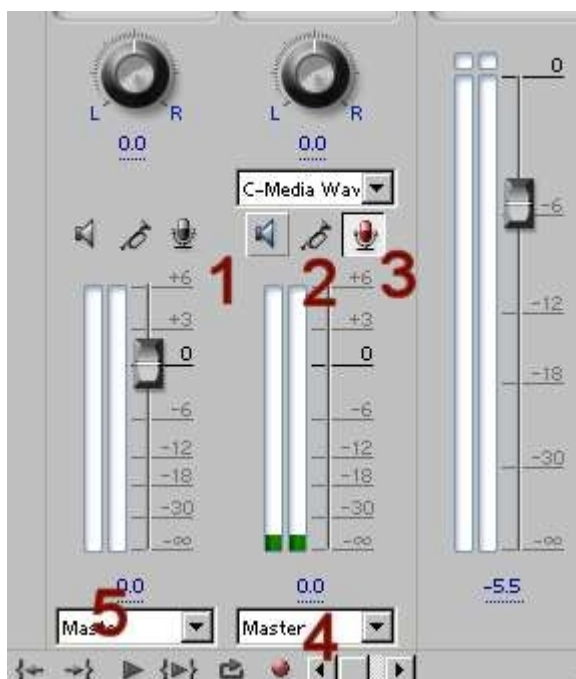
Im Audiomixer: Wir nehmen die folgenden Einstellungen für die Audiospur 2 vor. Der Button für die Mikrophonaufnahme wird aktiviert. Im Dropdown-Feld darüber muss das entsprechende Audiogerät ausgewählt sein (siehe oben).



Gehen wir die Bedienbuttons durch: Der Mikrophonbutton (3) bedeutet **Spur zur Aufnahme aktivieren** (was wir schon getan haben). Button (1) bedeutet **Spur stummschalten**, die entsprechende Spur (gilt für alle Spuren) wird also nicht abgespielt. Button (2) = **Solospur** spielt nur die im Spurkopf des Schnitfensters aktivierte Tonspur ab.

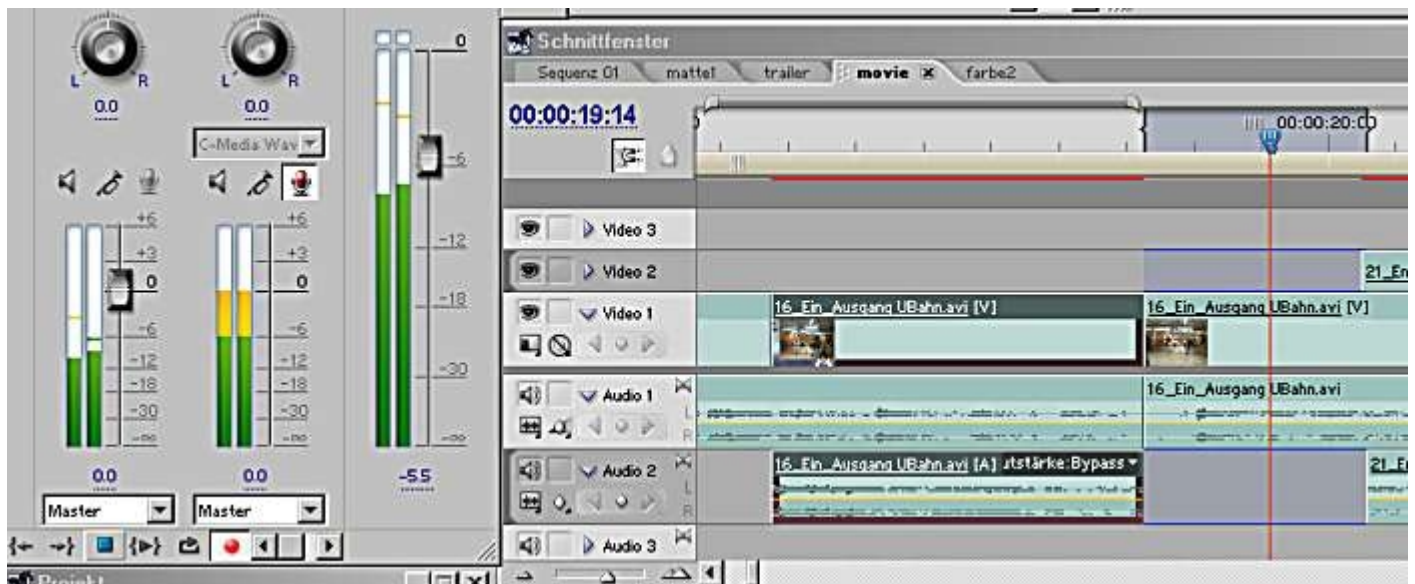
(4) ist der rote **Aufnehmen**-Knopf. Anklicken startet aber noch nicht die eigentliche Aufnahme, der rote Knopf blinkt dann und es lassen sich Testläufe durchführen.

Erst mit einem Klick auf den **Abspielen**-Knopf (5) wird tatsächlich aufgenommen.



Sehr schön kann im Audiomixer die Aussteuerung kontrolliert und mit den Schiebereglern korrigiert

werden (beim Testlauf und natürlich auch während der Aufnahme):



Ein erneuter Klick auf den Abspielen-Knopf stoppt die Aufnahme. Keine Angst: nur der festgelegte Bereich wurde bespielt. Ein neuer Audioclip wurde exakt eingefügt und ist jetzt auch im **Projektfenster** zu finden.

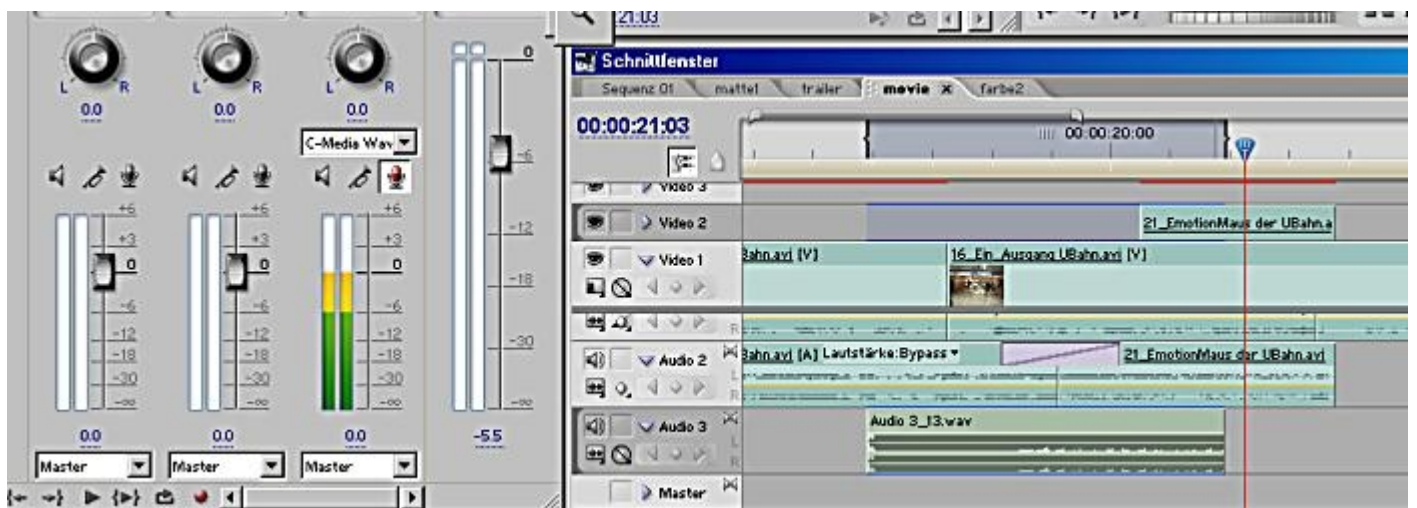


Achtung: Werden mehrere Versuche gemacht, wird jedesmal das Resultat als neuer Audioclip ins Projektfenster gelegt (von Premiere mit fortlaufenden Nummern versehen). Im Monitorfenster kann dieser Tonclip dann auch auf ein Neues getrimmt werden:



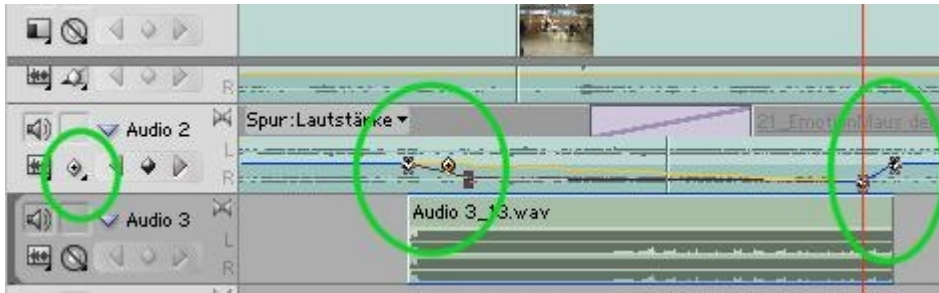
Wir haben die Kommentarnachvertonung allerdings direkt im Schnittfenster fortgesetzt, und zwar wurde die Kommentaraufnahme wiederholt, diesmal in Audiospur 3 an dieselbe Stelle. Die Lücke in Audiospur 2 wurde geschlossen, mit **gedrückter Altaste** jeweils die beiden Tonclips nach hinten und nach vorne verlängert.

Sodann wurde an den neuen Schnittpunkt eine **Audioblende** eingefügt. So schaut das dann aus:



Wollen wir jetzt den Ton in Audiospur 2 deutlich absenken, damit der Kommentar zu hören ist, müssen wir Keyframes setzen. **Achtung Falle:** Aufgrund der eingefügten Audioblende können wir keine sauberen

Clip-Keyframes setzen. Wir benötigen hier die **Spur-Keyframes**, die vorne im Spurkopf ausgewählt werden und deren Symbol in der Mitte einen Punkt hat (Clip-Keyframes sind einfach hellgrau dargestellt). Mit dem Zeichenstift-Werkzeug lassen sich die Keyframes verändern.



Der neu eingefügte Kommentarclip in Audiospur 3 wiederum kann mit Clip-Keyframes modifiziert werden. **Dabei darauf achten, dass tatsächlich Lautstärke/ Pegel im Flyoutmenü des Clipnamens eingestellt ist** (nicht Bypass, da tut sich nämlich nichts!):



In den Aussteuerungsanzeigen im Audiomixer sind die deutlichen Lautstärkeunterschiede klar zu sehen, der Kommentar ist hier definitiv zu laut und dies schlägt sich auch im Master-Pegel nieder.

In der Praxis wird mit diesen Mitteln meistens die Vertonung gelingen. Die sog. automatisierten Funktionen des Audiomixers verstecken sich in seinem oberen Teil und sind kaum mehr zu durchschauen. Weitere Funktionen wie die **Submix-Spuren** sind ähnlich zu verstehen wie das Prinzip der Sequenzen. Hier können ausgewählte Spuren - z. B. Originalton und Musik - zu 1 Submixspur zusammengefasst werden, um beispielsweise verschiedene Sprachversionen zu erstellen. Im Menü **Sequenz/ Spuren** hinzufügen wird eine neue Submixspur eingerichtet, die dann im Audiomixer statt "Master" eingestellt werden kann. Aber das ist ein weiteres Tutorial....